Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 11. Dezember 2013 um 09:24 Uhr

Unterschenkel musste amputiert werden

Fall für den Rettungshubschrauber: 85-Jähriger stürzt rückwärts in laufende Fräswelle seines Gartengerätes

Deblinghausen/Nienburg (wbn). Grässlicher Arbeitsunfall. Ein 85 Jahre alter Rentner ist mit seinem Unterschenkel in die Fräswelle einer Gartenfräse geraten. Schwere Verletzungen!

Ein Rettungshubschrauber musste von den Rettungssanitätern angefordert werden. Der Mann war bei Fräsarbeiten im eigenen Garten rücklings über eine Hecke gefallen und so unglücklich gestürzt, dass er in die Welle des einachsigen Gartengerätes geraten ist. Endstation: Medizinische Hochschule.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht: „Am frühen Nachmittag des 10.12.13 kam es im Steyerberger Ortsteil Deblinghausen zu einem folgenschweren Unglücksfall bei der Arbeit mit einer Gartenfräse. Ein 85-jähriger Rentner wurde so schwer verletzt, dass ihm der Unterschenkel amputiert werden musste. Gegen 14.45 Uhr führte der Deblinghäuser im eigenen Garten Fräsarbeiten aus.

Plötzlich verlor der Rentner die Kontrolle über das schwere Gartengerät, fiel rücklings über eine Hecke und geriet dabei mit seinem Unterschenkel in die Messer der Fräswelle des Einachsers. Der Verunglückte wurde mit dem Rettungshubschrauber in die Unfallchirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover geflogen. Neben 20 Einsatzkräften der Freiwilligen

Feuerwehren Deblinghausen sowie Steyerberg und zwei Rettungswagen, waren auch Streifenwagenbesatzungen der Polizei Stolzenau und Steyerberg vor Ort.“